

EvK wird zum Schulungszentrum

22.03.2013 | 17:50 Uhr




Setzt Schläuche im Darm ein: Oberarzt Dr. Johannes Diermann.

Hattingen. Hattinger Ärzte sollen Gastroenterologen aus ganz Deutschland mit der Endo-Barrier-Methode vertraut machen.

Besuch von jenseits des Atlantiks erhielt in dieser Woche Dr. Helfried Waleczek, Chefarzt der Inneren Abteilung am Evangelischen Krankenhaus an der Bredenscheider Straße. Andy Levine, ein amerikanische Ingenieur und Gründer der Firma GI Dynamics, tauschte sich mit den Chirurgen des Hattinger Krankenhauses über ihre Erfahrungen mit dem von Levine entwickelten, Endo Barrier (Innere Barriere) aus. Dabei handelt es sich um einen dünnen, 60 Zentimeter langen und drei Zentimeter breiten reißfesten Teflon-Schlauch, der in den Zwölffingerdarm eingesetzt wird und übergewichtigen Diabetes Typ Zwei-Patienten das Abnehmen erleichtern soll.

EMPFEHLEN

 [Twittern](#) 0

 [Empfehlen](#) 0

 [+1](#) 0

LESEN SIE AUCH

GESUNDHEIT
Schlauch soll gegen Übergewicht helfen


Von Samoa zur OP nach Hattingen

OP-SCHWESTER ANGESTECKT
Schweinegrippe reist mit

KONFERENZ
Keine Lösung für Armut

HATTINGEN 2020
Ältere Patienten – weniger Ärzte

KOMMENTARE

 0 [mitdiskutieren](#)

Anzeige



Gold mit festem Hebel

Jetzt neu: Faktoren +/- 6 auf Gold für trendstarke Marktphasen
Hier Informieren!



Mit Patenschaften helfen.

Schenken Sie Kindern eine Zukunft
Ein T-Shirt liegt für Sie als Dankeschön bereit.
Werden auch Sie Pate!



Ich nutze XING..

...weil es die beste Adresse für berufliche Kontakte ist.
Jetzt kostenlos anmelden!

 PERFORMANCE ADVERTISING

Im EvK wird die Methode bereits seit einem Jahr erfolgreich angewandt. Mehr als 30 Patienten habe man bereits einen Endo Barrier eingesetzt, berichtet Waleczek. In Zukunft sollen nun auch andere Gastroenterologen in Deutschland von den positiven Erfahrungen, die man in Hattingen gemacht habe, profitieren. Als Trainingskrankenhaus

bildet das EvK bereits Ärzte in der Endo-Barrier-Methode aus. „Das war auch ein Grund für den Besuch von Mister Levine. Er wollte sich selbst ein Bild davon machen, ob wir als Krankenhaus dafür geeignet sind.“

Und: Andy Levine gab grünes Licht. Die Schulungen werden folgendermaßen aussehen: Interessierte Gastroenterologen sollen bei drei Eingriffen anwesend sein und nach einer Einweisung dann selbst Hand anlegen. „Das sind ja alles erfahrene Mediziner. Die machen etwas Ähnliches ja schon ihr ganzes Berufsleben“, so Waleczek. Daher ginge das Anlernen relativ zügig. „Trotzdem müssen die Kollegen natürlich sehen, worauf es bei der Methode ankommt.“

Da die Chirurgie des Evangelischen Krankenhauses technisch bereits auf dem neuesten Stand sei, müssten keinerlei Investitionen für die Umwandlung zum Schulungszentrum getätigt werden. Für Gastroenterologen, die nicht die Möglichkeit haben nach Hattingen zu kommen, reist Oberarzt Dr. Johannes Diermann quer durch das Land und lernt die Ärzte in ihren heimischen Krankenhäusern an. Das Interesse an der Endo Barrier-Methode sei übrigens ziemlich groß. „Wir haben sehr viele Anfragen“, sagt Chefarzt Helfried Waleczek.

Ziel des Endo Barrier ist es, dass die Ernährungsumstellung anhält, denn der Schlauch muss nach maximal zwölf Monaten wieder entfernt werden. Die Patienten sollen schließlich in die Lage versetzt werden, aktiver am Leben teilzunehmen.

Daniel Roeschies